

„Gewaltige“ Unterschiede in den Familien

Seit nunmehr 15 Jahren gibt es in Knittelfeld das Kinderschutzzentrum. Seine vielfältigen Angebote werden mehr denn je gebraucht – nicht nur bei Problemen mit Kindern, sondern auch mit Eltern und Angehörigen.

- Gertrude Oblak

Mag. Ilma Moser leitet das Kinderschutzzentrum, das im dritten Stock des Hauses Knittelfeld, Herrengasse 23, untergebracht ist. Sechs erfahrene und spezialisierte Mitarbeiterinnen aus dem psychotherapeutischen, pädagogischen, lebens-, sozial- und familienberaterischen Bereichen stehen für die Beratungen telefonisch, persönlich und online kostenlos zur Verfügung. Alle Beratungen sind anonym und werden im Team eingehend besprochen, um eine optimale Lösung für jedes Problem zu finden.

Aufwachsen ist kein Kinderspiel

„Unsere diskreten und einfühlsamen Beratungen und Hilfestellungen werden dankbar angenommen“, so Moser, die erschreckende Zahlen vorlegt. Im Vorjahr haben 462 Jugendliche und 375 Erwachsene die Hilfe des Kinderschutzzentrums in Anspruch genommen. In 2.836 Beratungs- und Therapiegesprächen wurden die Probleme behandelt. Dazu kommen noch 2.189 Telefonkontakte und 1.327 Telefonate mit Multiplikatoren, 120 Helfergespräche im Haus und 69 außer Haus. Psychische und körperliche Gewalt und Verhaltensauffälligkeiten nehmen den traurigen

ersten Platz ein. Es folgen Verdacht auf sexuellen Missbrauch und sexueller Missbrauch, dann Vernachlässigungen, Suizidalität, Gewaltprävention, Besuchskontakte und Prozessbegleitungen. Kinder und Jugendliche, die Probleme in der Schule, daheim oder im Freundeskreis haben, deren Eltern oft streiten, die geschlagen oder unangenehm berührt werden, die allein gelassen werden und sich hilflos fühlen sind eingeladen, wenn ihnen das Verhalten ihrer Kinder Sorgen bereitet, wenn sie sich als Eltern überlastet fühlen, wenn sie wegen der Kinder streiten oder wenn ihre Kinder körperliche oder seelische Misshandlung erfahren haben. Mag. Moser empfiehlt, sich auch in der Pubertät, also wenn Elterndasein und Erwachsen werden schwierig werden, an das Kinderschutzzentrum zu wenden, bzw. nicht die Geduld verlieren: „Niemand sollte ein Kind, egal welchen Alters, das Gefühl haben, nicht geliebt zu werden“.

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Das Kinderschutzzentrum Oberes Murtal erreicht man in Knittelfeld, Herrengasse 23, unter der Telefonnummer 03512/75741, in Bruck a.d.Mur, Erzherzog Johann Gasse 1, und in Murau, Schillerplatz 11/2/3. Online erreicht man das Kinderschutzzentrum unter kisz@kinderfreunde-steiermark.at.

